

Tipps und Tricks zu den Figuren von Edition MK 35



Die Figuren von Edition MK 35

Edition MK 35 ist ein französischer Kleinserienhersteller der hauptsächlich Resinfiguren für den Militärmodellbau im Maßstab 1:35 herstellt. Es gibt aber glücklicherweise auch eine Produktlinie mit äußerst gelungen „Zivilisten“ im Maßstab 1:43, die größtmäßig sehr gut zu den Spur o-Preiserleins passen, aber noch schöner detailliert sind. Die Figuren machen sich insbesondere gut im ländlichen Raum der Epochen II und III. Manchmal sind die auch typisch französisch, lassen sich aber leicht „germanisieren“.

Im Programm sind Handwerker, Landarbeiter, Eisenbahner, Passanten und Reisende und das Angebot wird stetig ausgebaut.

Das große Plus der MK 35-Figuren ist Ihre Ausdrucksstärke. Die einzelnen Figuren haben ihren Charakter mit unterschiedlichen Gesichtszügen und Körperbaumerkmalen wie Haartollen, Wampen oder schlaksigen, wie auch stämmigen Gliedmaßen. Dazu kommen Details wie Knopflöcher, Gürtelschnallen und ein perfekter Faltenwurf - wirkliche kleine Kunstwerke, ideal auch für den Dioramenbau.

Preislich liegen sie noch ganz gut im Rahmen. Die Figuren müssen aus mehreren Teilen zusammengebaut werden - das geht aber leicht. Anspruchsvoller ist die Bemalung, aber was in HO noch wahrlich keine Freude ist, geht in o viel leichter von der Hand und macht dann richtig Spaß. Also auf geht's!

Zusammenbau



So sieht typischerweise der Inhalt eines Figurenbausatzes von MK 35 aus. Der Kopf und oft auch Hände und Werkzeuge sind extra und hängen noch an Gießästen.

Arbeitsmittel

Wir verwenden und zeigen unser Vallejo Farbsystem. Natürlich können die Figuren auch mit anderen Farben bemalt werden.

Zusätzliches Material:

Sekundenkleber (flüssig und als Gel), schnelltrocknende Spachtelmasse, evtl. Kunststoffreste

Farben:

Vallejo Model Color, Wash und Model Wash, Surface Primer oder andere Grundierungen

Werkzeuge:

Ein Bastelskalpell (z. Bsp. Mator Simpel V2105) Schleifpfeilen Vampisol V2102, Vampisol Ölgeber V2120, Pinzette, Sperrholzbrettchen als Malunterlagen und Paletten und Haarpinsel mit der Größen 2, 2/0 und 5/0



Die Bauteile werden mit dem Bastelskalpell vom Gießast getrennt. Achtung, das Material ist etwas spröde! Zum Zusammenkleben der Körperteile eignet sich idealerweise Sekundenklebergel, weil der auch kleine Spalte überbrückt. Das Gel läßt sich super mit unseren Ölgebern auftragen.

Das Video



In unserem Youtube-Kanal finden sie u. A. Auch ein Tutorial-Video zum Bemalen der MK 35-Figuren. Es ist unser erstes Video und daher etwas „sperriger“ als die aktuelleren Ausgaben, aber alle Schritte werden anschaulich gezeigt und erläutert. Unter Youtube.com „Vampisol“

<https://youtu.be/cv8p-oi5Wzk>



Beim Verkleben der Körperteile mit Sekundenklebergel müssen die ziemlich lange in Position gehalten werden. Das Gel ist deutlich langsamer als der flüssige Kleber. Evtl. Entstehende Spalte können verspachtelt und dann verschliffen werden.

„Eindeutschen“



Die Figuren von MK35 können teilweise ihre französische Herkunft nicht verleugnen, und wenn es das Baguette im Einkaufsbeutel ist. Oft sind die Figuren aber mit wenig Bastelaufwand an in Deutschland spielende Anlagen anzupassen. Viele tragen zum Beispiel Baskenmützen. Wenn man die Baskenmütze planschleift, wird daraus eine Hutkrempe. Die dazu passende Hutkrone läßt sich dann leicht aus Plastikresten und Spachtelmasse in Form bringen.

Arbeitsbänkchen



Für Arbeiten wie dem Bemalen von Figuren kann ein selbstgebasteltes Arbeitsbänkchen hilfreich sein.

Grundsätzlich gilt, sowohl die Hand die die Figur hält, als auch die Hand, die den Pinsel führt, sollten auf der Arbeitsfläche aufliegen.

Paletten



Als Palette zum Figurenmalen eignen sich Sperrholzreste etc..

Verdünnen?



Normalerweise brauchen die Valljeo MC für die Verarbeitung mit dem Pinsel nicht verdünnt zu werden. Gutes Schütteln reicht. Allerdings ist es manchmal hilfreich einen Tropfen Thinner Medium TM 524/ V4013 zu den Farben zu geben, die werden dann geschmeidiger. Ein Zugabe von Wasser empfiehlt sich, anders als bei dem Bemalen von Gips, nicht!

Grundierung



Vor dem Bemalen sollten die Figuren unbedingt grundiert werden, allein schon, weil die Farben auf dem Resinmaterial nicht gut haften. Die Grundierung sorgt auch dafür, daß Materialunterschiede z. Bsp. an gespachtelten Stellen, nicht sichtbar bleiben. Vor dem Grundieren müssen die Figuren entfettet werden, zum Beispiel in einem Spülbad oder durch Abwischen mit Isopropanol.

Die Grundierung kann auch mit dem Pinsel aufgetragen werden. Ideal ist die Verwendung des Airbrush'. Wir verwenden den Surface Primer von Vallejo, gut geeignet sind aber auch Grundierungen aus der Spaydose, wie die von Tamiya.

Tipp: Für solche Arbeiten ist es ideal die Figuren mit doppelseitigem Klebeband auf ein Brettchen zu kleben!

Regeln für die Reihenfolge der einzelnen Erstanstriche

Erst die helleren, dann die dunkleren Farbtöne auftragen.

Von innen nach außen (z. Bsp. erst Socken, dann Schuhe oder erst Hand, dann Hemd, dann Jacke)

Erst die größeren, dann die kleineren Flächen, zum Abschluß die Details.

Natürlich können sich diese einzelnen Regeln auch widersprechen. Dann ist Flexibilität verlangt!

Preshading



Ein anspruchsvolle Technik ist es, die Figuren mit einer dunklen Grundierung zu versehen (Vallejo Surface Primer schwarzgrau SP601/V4028) und dann mit Weiß trocken zumalen. Diese Vorschattierung bleibt dann auch später sichtbar. Die Figuren wirken sehr plastisch und haben dann etwas Rustikales an sich.

Haut



Für Hautflächen eignet sich gut der Farbton MC 017 Basic Skintone. Mit dem Washing W204 Flestone Shade können

Details



Nach dem Erstanstrich können Details wie Knöpfe, Gürtelschnallen etc. mit einem 0/5er Pinsel hervorgehoben werden. Gut wirkt dazu auch immer Metallfarbe.

Erstanstrich



Nach der Grundierung kommt der Erstanstrich der Flächen. Idealerweise für eine kleine Serie von Figuren, so daß die einzelnen Farbtöne für mehrer Figuren genutzt werden können. Am flottesten geht das mit einem Pinsel der Größe 2. Für Anschlüsse und Details kann man dann auch feinere Pinsel nehmen.

Washings



Mit Hilfe der Washings können Faltenwürfe, Strukturen und Details hervorgekoben werden. Die Washings können auch feucht in feucht verarbeitet werden.



Hier wird ein W200 Sepia Shade auf die Schuhe aus MC 124 Iraqui Sand aufgetragen.



So gut sieht das Ergebnis aus!

Haut



Eine tolle Kombination ist der Erstanstrich mit MC 017 Basic Skintone und dem Washing mit W204 Fleshstone Shade. Nach dem Trocknen sind die Akzente weniger intensiv.

Gesichter



Gesichter zu bemalen ist ziemlich anspruchsvoll. Ich habe damit kein großes Glück. Allerdings reicht das Washing mit W204 auch grundsätzlich aus um wirklich gute Ergebnisse zu erzielen. Bei weiblichen Figuren kann man die Unterlippe (aber nur die!) mit einem roten Pinselstrich farblich hervorheben.

Finishing



Zum Abschluß sollten die Figuren einen Überzug aus Mattlack erhalten. Als Schutzschicht und für eine wirklich matte Darstellung. Gerade die Blautöne von Vallejo glänzen doch ziemlich. Ideal funktioniert das natürlich mit dem Airbrush und Gunzes H20 oder Vallejos H520. Aber natürlich ist auch Mattlack aus der Spraydose gut geeignet.

Trockenmalen



Auch durch Trockenmalen (Drybrushing, Graniertechnik) mit einem auf einem Sperrholzbrett ausgestrichenen Pinsel kann man schöne Effekte erzielen. Hier bleiben die Pigmente auf den Kanten und Strukturhöhen hängen. Damit läßt sich dann ein Haarschopf oder abgewetzte Kleidung mehrfarbig darstellen.



Das Video dazu:



<https://youtu.be/sIVtr-Tmhfo>

